

Neujahrskonzert

mit dem Johann-Strauß-Orchester Budapest

Mit Charme und Fröhlichkeit ins Jahr 2003
im Golddorf Höfen

*Erleben Sie die Welt des Wiener Walzers!
Ein sprühendes Feuerwerk zündender Melodien.*

1. Januar 2003

um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

*in der Vereinshalle
Monschau-Höfen.*

Vorverkaufsstellen:

Eintritt: 28 €

Sparkassen-Geschäftsstellen in
Monschau, Höfen, Imgenbroich,
Kalterherberg, Roetgen, Simmerath

Kaufhaus Victor Lottoannahmestelle, Imgenbroich

Motorgeräte Gölz, Schleiden

KBC-Bank, Bütgenbach

**Ansprechpartner GbR Höfen
Tel. 0 24 72 - 14 15 oder 39 43**

**Übrigens
eine tolle
Geschenkidee!**

»Lyra« Höfen Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Bemerkung
So. 5. Jan 2003	Generalversammlung	17.00	zivil
So. 16. Feb 2003	Kinderkappensitzung	14.30	Clown
So. 23. Feb 2003	Seniorenkappensitzung	16.00	Jäckchen + Hut
Mo. 3. Mrz 2003	Rosenmontagszug	14.00	Clown
Di. 4. Mrz 2003	Karneval in Küchelscheid, KG-Ordensfest	15.00 + 17.30	Jäckchen + Hut
Sa. 5. Apr 2003	Probetag Kloster Steinfeld	9.00 - 18.00	zivil
Sa. 12. Apr 2003	Konzert Lyra	20.00	Uniform
So. 13. Apr 2003	Palmweihe	10.30	zivil
So. 4. Mai 2003	Weißer Sonntag in Höfen	9.40	Uniform
Sa. 10. Mai 2003	Goldhochzeit Emil Jansen		Schellenbaum / Uniform
So. 18. Mai 2003	Gartenkolonie Aachen	12.00 - 13.30	Bus, Uniform
So. 1. Jun 2003	Steinfeld Frühschoppen	10.00	Uniform
Do. 19. Jun 2003	Fronleichnam Messe + Prozession	9.00	Uniform
	Jugendkonzert, Vereinshalle	15.00	Jugend
Sa. 21. Jun 2003	Wanderung Lyra + Feuerwehr	14.00	zivil
So. 22. Jun 2003	Kreismusikfest in Eicherscheid		Schellenbaum / Uniform
Sa. 5. Jul 2003	Heimbach Pilgerung	7.00	zivil
So. 6. Jul 2003	Heimbach Pilgerung		zivil
18. - 20. Jul 2003	Wochenendausflug Saarburg	Fr. - So.	
Sa. 2. Aug 2003	Hochzeit Bettina Kirch		Schellenbaum / Uniform
	Sommerpause 4. - 31. August 2003	Keine Probe	
Sa. 9. Aug 2003	Kleink./Dorffest: Ehrenmal, Dorfabend	18.30	Schellenbaum / Uniform
So. 14. Sep 2003	650 Jahre Stadt Monschau, Festzug		Schellenbaum / Uniform
So. 21. Sep 2003	Frühschoppen Rohrener Kirmes	10.15	Uniform
26. - 30. Sep 2003	Großkirmes in Höfen		siehe Kirmesprogramm
23. - 25. Okt 2003	Ferienlager, Pfarrzentrum		Jugend
Sa. 22. Nov 2003	Lyra-Kameradschaftsabend	19.30	zivil
Sa. 6. Dez 2003	Lyra-Nikolausfeier	15.00	Jugend
20. - 23. Mai 2004	Landesmusikfest Olpe, Attendorn		Wertungsspiel

Tagesausflug des Musikvereins

75 Musiker auf Weintour nach Reil an die Mosel

Am 14. September begaben wir uns morgens um 8.00 Uhr mit ca. 75 aktiven und inaktiven Musikern auf unseren lang erwarteten Tagesausflug nach Reil an die Mosel. Bereits bei der Busfahrt kam eine Superstimmung auf, obwohl einer unserer beiden Busse dicke Rauchschwaden und Verbrennungsgeruch entwickelte. Im Vormittag erreichten wir den Weinkeller Melsheimer in Reil, in dem wir Mittagessen und eine Weinprobe vorbestell-

te Platzkonzert auf die Terrasse der Villa Melsheimer zu verlegen.

Die frische Luft tat allen sichtlich gut. Hier musizierten wir ca. 1 Stunde. Danach hatten wir noch etwas Zeit, das Örtchen Reil zu erkunden, bevor im Nachmittag eine Schifffahrt zum nächsten Ort Pünderich auf dem Programm stand.

Wegen der guten Erfahrungen, früherer



Auf der Terrasse der Villa Melsheimer gaben wir ein kurzes Platzkonzert.

hatten. Die Weinprobe wurde ausgiebig (7 verschiedene Weine) genossen, so dass für einige das Mittagessen dringend notwendig wurde. Aufgrund des wunderschönen Wetters beschlossen wir kurzerhand das geplante

Schifffahrten, beschlossen wir, die Instrumente mit auf das Schiff zu nehmen. Dies erwies sich schnell als Fehler, da wir ein sehr kleines Schiff gebucht hatten und nirgends ein Platz war, wo wir uns alle zusammen hät-

ten hinsetzen können. Da die Lyramusiker aber für ihre Kreativität und Spontanität bekannt sind, wurde im Unterdeck alles was sich als Sitzgelegenheit eignete (Treppen, Kühltruhen, Mülleimer usw.) zu einer solchen umfunktioniert. Alle noch freien Sitzplätze quer durch den Raum wurden ebenfalls belegt und der Rest blieb einfach stehen. So machten wir trotz des Platzmangels während der Schifffahrt mit Seemannslieder viel Stimmung.

Nach gut einer Stunde erreichten wir Pünderich, wo ein Straßenweinfest stattfand. In den Straßen von Pünderich verliefen wir uns schnell in kleinen Gruppen. Manche lauschten den verschiedenen Musikkapellen, die an vielen Stellen im Ort aufspielten, andere genossen den Wein, der überall an Weinständen angeboten wurde.

Zum guten Schluss hatte eine Gruppe dann auch Bekanntschaft mit der Weinkönigin von Pünderich gemacht.

Als wir uns gegen 18.00 Uhr wieder am Bus trafen, war der Pünderiche Wein wohl eben-

falls ausreichend getestet worden. Einige hatten sich für die Busfahrt mit weiterer Verpflegung eingedeckt.

Die Bremsen der Busse hatten sich in der Zwischenzeit auch wieder abgekühlt, so dass die Fahrt Richtung Eifel losgehen konnte. Der Abschluss des Lyraausfluges fand im Hotel Balter in Losheim statt. Hier wartete ein hervorragendes Buffet auf uns, von dem auch dann alle reichlich Gebrauch machten. Der kleinen Tiefpunkt, der sich in der Regel nach dem Essen einstellt, war schnell überwunden.

Viele freuten sich, endlich vom Wein auf Bier zu wechseln, was aber auch zu den ersten Nickerchen führte. Selbst die kaum brauchbare Musikanlage, die beim Tanzen zu einigen Schwierigkeiten führte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

So fuhren wir dann tief in der Nacht in Richtung Höfen wieder nach Hause und hatten einen wunderschönen Tagesausflug hinter uns gebracht.



Wein ist eigentlich nicht unser Stammgetränk. Jedoch in fröhlicher Runde auf dem Weinfest in Pünderich ließ sich der Rebensaft gut genießen.



Weinprobe im Gewölbekeller der Villa Melsheimer



Mit dem Schiff soll es weiter gehen zum Weinfest nach Pünderich. Spontane Musikeinlage an der Mosel um die Wartezeit auf unser Schiff zu verkürzen.

Fünf Tage volles Programm für den Musikverein

Großkirmes 2002 in Höfen

Wie in jedem Jahr begann die Kirmes für die Lyra mit dem Kirmes ausgraben. Hierzu trafen wir uns an der Vereinshalle und gingen zu Dieter Stupp, um den Knochen auszugraben und ins festlich geschmückte Zelt zu bringen. Die meisten blieben dann sofort in der Halle zum Kirmesball.

Am Sonntag trafen wir uns morgens nach dem Hochamt am Friedhof, um den Toten zu gedenken. Im anschließenden Gang zum Ehrenmal ging erstmals neben den Ortsvereinen ein fremder Verein mit.

Die Fahenschwenkergruppe aus Broichweiden verschönerte den kleinen Festzug und auch anschließend den Frühschoppen mit einigen kleinen Darbietungen.

Musikalisch wurde der Frühschoppen zunächst von der Lyra selber gestaltet. Ab 13.00 Uhr spielten die original klingenden Moselländer zur Unterhaltung auf. Zur vorgerückten Stunde wurde dann traditionsgemäß auch noch das ein oder andere Stück gemeinsam gespielt.

Am Ende des musikalischen Vortrages parodierte einige Jugendliche aus der Lyra typische Höfener Charaktere, indem sie den Wettbewerb ums Golddorf von Leuten aus dem Publikum nachspielen ließen.

Höhepunkt des Frühschoppens war aber sicher das Bullenreiten, bei dem sich auch einige Teilnehmer der Lyra versuchten.

Dies konnte man dann über die restlichen Kirmestage an deren Gang und Bewegungsabläufen noch feststellen.

Montagsmorgen begann der Tag sehr früh um 6.00 Uhr zum traditionellen Wecken des Dorfes. Zwei Wagen, gezogen vom Traktor von Peter Mießen, waren mit Strohballen zu-

recht gemacht worden.

Das schon lange vorgenommene Vorhaben, auch den Nachbarort Rohren musikalisch zu wecken, wurde in diesem Jahr dann endlich in die Tat umgesetzt. Hier wussten sicher einige nicht wie ihnen geschah, als sie früh morgens schon Blasmusikklänge hörten. Vor dem Abholen des scheidenden Schützenkönig Winfried Lauscher wurde im Proberaum noch ausgiebig gefrühstückt.

Auf der Schützenwiese spielten wir mit größeren Pausen bis der neue Schützenkönig Franz Braun ermittelt war. Dieser wurde in einem Festzug zu seiner Residenz im Hohlweg gebracht. Von dort zurück fand der Ausklang in der Vereinshalle statt.

Am Dienstag wurde sich wieder recht früh zum Frühstück beim scheidenden Hahnenkönig Alexander Thieme getroffen. Nachdem wir ihn zur Vereinshalle gebracht hatten, spielten wir hier zur Unterhaltung während des Hahnenköppens auf.

Nach sehr spannendem Kampf zwischen vielen Bewerber ging die Königswürde in diesem Jahr an Stefan Kirch. Auch ihn brachten wir im Anschluss nach Hause, wo dann noch kurz gefeiert wurde. Gegen 17.30 Uhr ging der Weg von der Post ab, um die neuen Majestäten zum Königsball abzuholen.

Wieder in der Vereinshalle angekommen intonierten wir noch den Ehrentanz. Viele Musiker blieben auf dem Königsball, um der Kirmes Abschiede zuzusagen. Ein kleines Intermezzo gab es noch mal um 0.00 Uhr, da unser Dirigent Ralf Geburtstag hatte.

Alle, die noch in der Halle waren, griffen noch mal zu den Instrumenten und spielten „Happy birthday“.

Den Abschluss wie bei jeder Kirmes bildete natürlich das Kirmesbegraben, wenn der Knochen unter Tränen und Heulen in der Erde begraben wird und bis zum nächsten Jahr verschwindet.

In diesem Jahr wurde der Kirmesknochen unter Klängen des Lieds vom alten Kameraden, intoniert von den Musiker, die noch in der Lage sind, das Instrument zu halten, bei unserer Musikkameradin Sigrid Schmitz begraben.

Im nächsten Jahr wird also dort die Kirmes ausgegraben, wo sicherlich viele Musiker mit dabei sein werden. Sehr erfreulich war auch wieder in diesem Jahr, wie auch in den letzten Jahren, die große Beteiligung der Aktiven an allen Auftritten über die Kirmestage. Vielen Dank dafür.

12. 4. 2003 Frühjahrskonzert

mit Lyra Höfen und
Junger Chor Aachen
in der Vereinshalle

Jetzt schon vormerken!



Ehrenmitglied Emil Jansen feierte 75-jährigen Geburtstag

Musikverein mit vielen Aktiven zu Besuch auf Alzen



Selbstverständlich wurde die Freitagsprobe aus Anlass des 75. Geburtstages unseres Ehrenmitgliedes Emil Jansen nach Alzen verlegt. Mit großem Orchester überbraten wir die besten Wünsche und spielten ein paar Stücke.

Privater Pflegedienst

für den Südkreis Aachen

- moderne Pflege zu den von Ihnen gewünschten Zeiten
- qualifiziertes Fachpersonal
- kostenlose Beratung zu allen Kassen- und staatl. Leistungen
- alle Zulassungen

Elfriede Theißen

52156 Monschau-Höfen,
Tel. 0 24 72 - 38 01



Alzer Straße 1
Fax 0 24 72 - 42 99



Musikverein »Lyra« Höfen 1895 e.V.

Musikverein »Lyra« Höfen • Triftstraße 69a • 52156 Monschau-Höfen

Absender: 1. Vorsitzender
Gerd Förster
Triftstraße 69a
52156 Monschau-Höfen
Tel. (02472) 2300

Datum: 1. Dezember 2002

Einladung zur Generalversammlung

Liebes Vereinsmitglied,

die Generalversammlung des Musikvereins »Lyra« Höfen findet am Sonntag,
5. Januar 2003 um 17.00 Uhr im Proberaum, Pfarrzentrum statt. Hierzu laden wir
alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Jugendbericht
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen


Gerd Förster

Internet: <http://www.lyra-hoefen.de>
Email: gerd.foerster@lyra-hoefen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen • BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 416 00 57

Ehrevorsitzender des Musikvereins zu Gast beim Bundespräsidenten in Berlin

Heinz Kerkmann im Schloß Bellevue



Aufgrund des Erfolges beim Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« besuchte Heinz Kerkmann die Bundeshauptstadt in Berlin und nahm dort die Glückwünsche des Bundespräsidenten Johannes Rau entgegen.

Lockere Stimmung und abendfüllendes Programm im Proberaum der Lyra

Kameradschaftsabend unter dem Motto
»Der wilde Westen«



Altbewährtes Team der Feuerwehr sorgte für die Bewirtung.

Eifel - Tannen
Maternus Melchior

Tannengrün-Großhandel - Kranzbinderei

Kauferberg 18 · 52156 Monschau · Tel. 0 24 72 / 73 15

Fax 0 24 72 / 42 65

Ganz im Zeichen des Western stand unser Kameradschaftsabend am 23.11.2002.

Alle waren in irgendeiner Weise, sei es als Cowboy, Indianer, oder Bardame, westernmässig verkleidet. Im Hintergrund lief Countrymusic, so dass für den richtigen Rahmen gesorgt war.

Etwas verspätet begann die Lyra mit dem Ständchen für die erschienenen Silberhochzeitspaare, da der Vertreter des Volksmusikerbundes, Herr Siebertz, uns vergessen hatte. Gerd Förster hieß die Ehrengäste willkommen und wünschte einen schönen Abend. Das Programm wurde kurzfristig et-

was umgestaltet aufgrund der oben erwähnten kleinen Panne. Wir begannen mit dem Buffet, das in diesem Jahr von vielen Frauen in Eigenregie zu Hause in Form von Salaten und Desserts vorbereitet worden war. Das Fleisch wurde von Günter Kirch geliefert. Geplant wurde das ganze von Sigrid Schmitz. Nach dem jeder 2-3 mal am Buffet war und sich gestärkt hatte, war dann auch Herr Siebertz vom Volksmusikerbund eingetroffen. Dieser entschuldigte sich für seinen Fauxpas übernahm aber gerne die Ehrung für unseren Musikkameraden Peter Theissen, der in diesem Jahr 30 Jahre für die Lyra musiziert. Sei-



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten Klaus Blaimberger und Peter Theissen.



Wie alle Jahren fehlten unsere Ehrenmitglieder vom Jeßeclub an diesem schönen Abend nicht.



Martina Pausch und Daniela Strauch hatten auch wieder einen Beitrag für den Abend einstudiert.



tens der Lyra wurde unser zweiter Dirigent Klaus Blaimberger für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Die Laudatio auf Klaus Blaimberger, der sich stets im Verein an der Vorstandsarbeit beteiligt hat, hielt Gerd Förster und erwähnte die Verdienste von Klaus in der Jugendausbildung, als langjähriger zweiter Dirigent und seine ständige Anwesenheit bei Proben und Auftritten im Besonderen. Diesen beiden einen herzlichen Glückwunsch.

Im Anschluss hieran fand die alljährliche Verlosung statt, die in diesem Jahr Achim Mießen und Christian Theißen organisiert hatten. Die beiden hatten eine wunderschöne Auswahl an Gewinnen zusammengestellt. Durch die „trockene“ Art von Achim, der die Verlosung moderierte wurde diesen zu keinem Zeitpunkt langweilig, sondern wurde zu einem humorvollen Höhepunkt des Abends. Nun übernahm Häuptling „Kleiner Kerki“ das Mikrophon, um durch den geselligen Teil

des Abends zu führen. Hierzu imitierte er perfekt die Sprache der Indianer, brachte Gesangseinlagen und klärte die Zuschauer immer wieder über die Sprache der Indianer auf.

Als ersten Auftritt sagte er unsere „Hühner“ an, eine Gruppe der jüngeren Frauen aus der Lyra. Im „Überlebenstraining im Wilden Westen“ mussten einige Zuschauer ihre Geschicklichkeit in alltäglichen Aufgaben zeigen, die man im Wilden Westen zu bewältigen hat, wie z.B. im Lassowerfen oder in der Nahrungsaufnahme unter erschwerten Bedingungen. Sieger dieses Wettbewerbs wurde die Freundin von Häuptling „Kleiner Kerki“ Astrid, die damit zur Indianerin des Abends wurde.

Im zweiten Auftritt mussten wiederum Leute aus dem Publikum zeigen, was sie konnten. Hierzu hatte Martina und Daniela sich den Westerncontest ausgedacht.

Drei Frauen und drei Männer mussten u.a. auf Fragen spontan antworten, sich in ihren Reitkünsten messen oder Begriffe aus dem Wilden Westen graphisch darstellen. Hier erwies sich Sandra David als beste Teilnehmerin und wurde als Siegerin des Contests ermittelt.

„Lass doch der Jugend ihren Lauf“ hieß der dritte Auftritt, in dem unsere Jüngsten des

Vereins von einigen Musiker aus dem Mittelalter auf den Arm genommen wurden. Schauplatz hierfür war ein beliebiger Sternmarsch, bei dem das Treffen im Proberaum, das Marschieren, das Verhalten auf einer Station und die Rückfahrt nachgemacht wurde. Einige lustige Anekdoten unserer Jugendlichen kamen hierbei ans Licht.

Zum Schluss heizte unser Vorstand mit einem flotten Westernntanz die Stimmung an. Die hierauf geforderte Zugabe wurde in Form eines Liedes gegeben. Zum bekannten Lyrallied „Ne, wat wor dat dumols schön noch en der Lyra“ waren zwei Strophen dazu gedichtet worden und so wurde die Lyrahymne zum Abschluss des Pogramms von allen Anwesenden gesungen. Zwischen den Auftritten hatte „Kleiner Kerki“ immer wieder die Stimmung durch Indianerwitze hochgehalten. Gefilmt wurde der ganze Abend von Matthias Roder.

Nach dem offiziellen Programm wurde zu CDs noch lange getanzt und gesungen. Das Feiern fand erst am frühen Morgen ein Ende. Gedankt sei allen, die zu Gelingen des Kameradschaftsabend beigetragen haben, insbesondere den Kameraden der Feuerwehr, die die Theke in gewohnt gekonnter Manier im Griff hatten.

Impressum



Diese Zeitschrift wird herausgegeben vom Musikverein »Lyra« Höfen e.V.

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Bernhard Roder · Ralf Jansen · Gerd Förster · Klaus Blaimberger

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit seinen Beitrag zur Lyra-Info zu leisten. (Zensur vorbehalten)

Die Lyra-Info erscheint drei mal jährlich.



Wir danken

unseren Inserenten für die Unterstützung
und bitten um Beachtung!



»Lyra« Höfen

Ferienlager 2002 „Lyra“ Höfen

Das diesjährige Ferienlager während der Herbstferien stand ganz unter dem Motto: Piratentage im Ferienlager“



Beim »Mehlschneiden« war eine ruhige Hand gefragt.

Am 24. Oktober 2002 versammelten sich ab 10 Uhr 42 Kinder, im Alter zwischen 6 und 16 Jahren, im Pfarrzentrum in Höfen.

Die Lager wurden aufgeschlagen und die Räume im Pfarrzentrum sowie auch die kleinen Piraten hergerichtet. Es wurden Piratenmasken, Säbel und Totenkopfflaggen gebastelt.

Nachdem die Kinder und natürlich die Betreuer sich beim Mittagessen gestärkt hatten, ging es dann auf den Weg ins Vennbad nach Monschau. Denn schließlich müssen sich Piraten besonders im Wasser beweisen können, um den rauen Alltag als Pirat zu meistern.

Nach einigen Wasserschlachten (die armen Betreuer), dem Wettrutschen auf der Wasserrutsche und den Wettkämpfen mit Wasserflossen und Tauchringen machte sich die ganze Truppe um 16.30 Uhr wieder auf den Heimweg ins Piratenlager.

Die körperlichen Anstrengungen hatten alle hungrig gemacht und so mussten sich alle erst einmal beim Abendessen stärken, ehe sie noch in die Dunkelheit zu einer Nachtwanderung aufbrachen, wo die Piraten dann Ihren Mut beweisen konnten.

Am nächsten Morgen fiel einigen Kindern das Aufstehen sichtlich schwer, doch ein Pirat braucht schließlich keinen Schlaf!



Mann sind die dick Mann. Manche nehmen den Mud einfach zu voll.

Nachdem dann auch die letzten aus ihren Kojen gekrochen waren, konnte man bei einem Frühstück wieder neue Kräfte tanken. Frisch und munter machten wir uns mit der ganzen Truppe, bei leider nicht all zu gutem Wetter, auf in Richtung Vaals, um dort am Dreiländereck das Labyrinth zu besuchen.

Dort angekommen, fanden sich die Piraten in kleinen Gruppen zusammen und versuchten, sich durch das Labyrinth hindurch zu finden, in dem natürlich einige Hürden zu bewältigen waren.

Der eine oder andere Pirat fand den Schatz in der Mitte zwar etwas später, aber ins Ziel ist jeder gekommen, (die einen brauchen halt länger als die anderen, besonders unsere Betreuer Jutta S. und Henning P.).

Natürlich besuchten wir anschließend noch das Dreiländereck.

Nach der Stärkung mit echten holländischen Fritten machte sich die Truppe gutgelaunt auf den Rückweg.

Während der Fahrt wurden auch die Betreuer im Bus mit einigen neuen Liedern und Spielen vertraut gemacht. (Vater Abraham, usw.)

Gegen 15 Uhr legte die Mannschaft zwar durchnässt aber immer noch munter wieder am Pfarrzentrum an. Aufgrund des schlechten Wetters musste die geplante Schatzsuche durch Höfen ausfallen.

Doch mit Waffeln, der Kegelbahn, Tischtennis, Kicker, Film und Bastelveranstaltungen kam auch dann keine Langeweile auf.

Mit der tatkräftigen Unterstützung der Kinder wurden dann die Pizzabrötchen für das Abendessen zubereitet.

Wie in den Jahren zuvor, durfte auch in die-

sem Jahr die Wahl zur Discokönigin und zum Discokönig nicht fehlen. Doch eh es soweit war, bewiesen sich die Kinder als wirkliche Kämpfer, sei es beim Negerkusswettessen, Mehlschneiden, Zeitungstanzen usw.

Passend zum diesjährigen Thema des Ferienlagers wurde nach mehreren Durchläufen, eine Piratenkönigin und ihr Piratenkönig gewählt. Nachdem am Samstag morgen die Kojen geräumt waren, sahen sich die Kinder das während der letzten Tage aufgenommene Video an.

Danach verließen die kleinen Piraten das Schiff und gingen von Deck. Hier wurden sie von ihren Eltern in Empfang genommen.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Ferienlagers durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön auch den Damen und Herren, die den Fahrdienst nach Monschau zur Schwimmhalle übernommen haben. Vielen Dank!

Andrea Sobek
Jugendvertreterin

Bestandene D1- und E-Prüfungen

Im Herbst 2002 wurden wieder D- und E-Prüfungen durch den Volksmusikerbund organisiert. Die E-Prüfung wurde vom Volksmusikerbund NRW als Einsteigerprüfung für Kinder bis zu 12 Jahren eingeführt.

Von der »Lyra« Höfen hat **Christiane Biermanns, Querflöte** erfolgreich an der D1-Prüfung und 7 Mädchen mit Erfolg an der E-Prüfung teilgenommen. Dies sind **Britta Krutt, Maïke Jakobs, Sarah Schmitz, Nadine Mießen, Conny und Carina Steffens auf der Trompete und Anja Mießen auf der Querflöte.**

Die »Lyra« gratuliert diesen 8 Kinder und Jugendlichen recht herzlich.

Am Sonntag, 24. November fand in der Aula des Monschauer Gymnasiums die Verleihung der D-Nadeln und Urkunden zur E-Prüfung durch den Kreisverband Aachen statt. Bedanken möchte sich die »Lyra« aber auch bei den Ausbildern Edgar Jansen und Carmen Theißen, die fast alle Jugendlichen auf die Prüfungen vorbereitet haben.

31. Oktober 2002 Hochzeitsempfang am Standesamt Roetgen

Roland Heinen und Christine gaben sich das Ja-Wort



Die Lyra ließ es sich nicht nehmen dem Paar viel Glück zu wünschen